Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 19

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Weisenverein

Lieber Nebi!

Bitte, gib mir Auskunft über beiliegendes

Weisenberein des Bez. Dielsdorf.

Kahresversammlung

Sonntag, den 9. November 1941, nachmittags 21/4 Uhr, im Reftaurant "Bollini", Dielsdorf.

Traftanden:

Begrüßu gewort. Protofoll. Abnahme der Rechnung 1940. Wahl eines Rechnungsrevisors.

Aus der Cehrlingssürsorge unseres Bereins. Rejerent: Dielsdorf.

Die Mitglieder und weitere Freunde des Bereins find bestens willfommen.

Dällifon und Dielsdorf, den 4. Movember 1941.

Der Borftand.

Als Nichtmitglied obigen Vereins komme ich der Sache nicht auf den Sprung. Da ich aber bestrebt bin, nicht nur an Alter, sondern auch an Weisheit zuzunehmen, möchte ich Dich anfragen, wie ich vorzugehen habe, um als Mitglied oder doch wenigstens als Lehrling in den Verein aufgenommen zu werden. Bin nämlich in Sachen Weisheit noch ein Waisenknabe.

Zum voraus besten Dank für die Auskunft und Gruft!

Lieber V. R.!

Melde Dich einfach an, als Lehrling natürlich, — denn ein Weiser fällt nicht vom Himmel, — es handelt sich da jedenfalls um eine Schule der Weisheit, und glücklich die Dielsdorfer, daß sie so viele Weise in ihrem Bezirk haben, daß sie einen Weisenverein gründen konnten. Es ist natürlich auch möglich daß wir das mikverstehen, daß es sich um daß wir das mißverstehen, daß es sich um einen Verein handelt, der die Weisen, die im Bezirk Dielsdorf gesungen werden, fröh-

In BERN

essen Sie am besten im neuen Bellevue-Grill und Bar neben dem Bundeshaus





liche, traurige und fromme Weisen, sammelt und allgemein bekannt macht. Aber auch in diesem Falle würde es sich vielleicht lohnen, mitzumachen. Also melde Dich an, und wenn es sich um salomonische Weisheit handelt, teil mir's mit, ich komme dann auch. Gruß! Nebi.

KEA

Lieber Nebelspalter!

Da ich täglich in Bern mit dem KEA zu tun habe, finde ich den beiliegenden Artikel besonders interessant, — ich hoffe, daß er auch Dich und Deine Leser interessiert.

Keas brilten und ein junger Eisbär "debutiert" im Joo. Z. Gegenwartig sist das Keaweischen auf vier Ciern. Der Rea ist eine Papagesenart; er kommt nur auf Reusesland der und bewohnt dort mit Berliebe die Jone zwischen 1500 und 2000 Meter über Meer. Dieser neusesländigte Papages gehört zu den Pinsteläungtern: dem seine Junge ist mit Bornsafern belegt, die ihr das Aussehen eines Kinstsgeben. Die merkwärdige Jungenstorm steht mit sornsafern belegt, die ihr das Aussehen eines Kinstsgeben. Die merkwärdige Jungenstorm steht mit seiner Kesouderen Kahrungsaufnahme im Jusammenhang. Der Kea ist ein Allesfresser, hat aber die Gewohnheit, sich während der Brutzeit in der Freisbeit ausschließlich von Pflanzenhonig zu ernähren. Für die neusesändischen Baldregionen übernimmt er spust die Wussehend der der eine Kraftsgen Krummsschnabel ist er sehr wohl in der Krage, Löcher in das morsche Holz zu schlieben und nach allerlei Getier Umschabel ist er sehr wohl in der Lage, Löcher in das morsche Holz zu schlieben und nach allerlei Getier Umschabel ist er sehr wohl in der Lage, Löcher in das morsche Holz zu schlieben und nach allerlei Getier Umschabel zu auf halten. Der männliche Kea beteiligt sich im Gegenlaß zu schlieben und nach allerlei Getier Umschabel zu halten. Der männliche Kea beteiligt sich im Gegenlaß zu außeren Papageienarten nicht am Brutzgeschaft werden. Kaapageien sich mit mehreren Beibesen zu paaren. Kaapageien sich nicht häufig in europäischen vier Geier berühtet, nachdem lestes Jahr das Brutzgeschäftersche Gatten. Sollte die Auszucht wirtlich gesingen, das Kea-Papageien in einem Joo Europas zur Madzaudt schren Schleben getes Jahr das Brutzgeschäfter Einen, das Kea-weißen brütet in der Innenvolière. Rens brüten und ein junger Gisbar "bebu-

Ein langjährig Begeisterter (ebenso begeistert vom Kioskfräulein, weshalb auch nur Einzelbezüger!) Arnold.

Lieber,

kioskfräuleinbegeisterter Arnold!

Natürlich interessiert uns das ungemein, aber es ist gemein von Dir, daf, Du uns nicht Aus-kunft gibst, ob es sich mit dem KEA wirklich so verhalte, wie es da steht. Du hast täglich damit zu tun und so fragen wir alle an Hand des von Dir gesandten Artikels und bitten um Nachricht:

1. Kennst Du ein paar Kea-weibchen? Sitzen sie gegenwärtig wirklich auf vier Eiern? Woher haben sie diese und warum bleiben sie drauf sitzen?

2. Welche Gegend in Bern nennt man Neuseeland, wo die Kea-Exemplare ausschließlich vorkommen sollen. Ist es in der Nähe des Bundeshauses?

3. Hast Du schon auf die Pinselzunge der Kea geachtet, ist das eine Verleumdung und wozu braucht der Kea dieselbe, falls er gereizt

wozu braucht der Kea dieseibe, falls er gereizt wird, — ich stelle mir das hochinteressant vor.

4. Findet die Brutzeit häufig statt, — es ist dies deshalb zu hoffen, weil er sich während dieser Zeit nur von Pflanzenhonig ernährt, sonst aber ein Allesfresser ist, und da er an der Quelle sitzt, — wo bleiben dann wir?

5. Warum schlägt er Löcher in morsches Holz geschiebt

Holz? Wenn das am morschen Holz geschieht,

was soll am grünen werden?

6. Begnügt er sich mit dem «Umschau halten nach allerlei Getier» oder fängt er auch hie und da etwas?

7. Liegt es im Interesse der Allgemeinheit,

der Kea zur Nachzucht schreitet?

Du siehst, wir sind wißbegierig, Du sitzest an der Quelle, — nun bitte, teil uns Deine Erfahrungen mit!

Dank und Gruß! Nebelspalter.



Aus einem fremden Briefkasten:

Falten und Krähenfüße. Da ich bald 40 Jahre alt bin und mein Gesicht durch tiese Falten und Krähenfüße wesentlich älter aussieht, und ich ichon erfolglos viele tosmetische Produtte anwandte, möchte ich eine werte Mitabonnentin anfragen, ob sie mir ein sicher wirkendes Mittel dagegen angeben tönnte?



Trösten Sie sich. Einzig dank der Falten und Krähenfüße im Gesicht sieht man es Ihnen nicht schon von weitem an, daß Sie eine Baabe sind!

Der Tintengroßraum

Lieber Spalter!

Was sagst Du zu beiliegendem Inserat!

Der Tintenstand im Tintengrossraum ist jederzeit am Durchsichtsfenster zu sehen.

Darnach gibt es scheints auch auf diesem Gebiet Großräume!

Mit den besten Wünschen für das weitere Gedeihen des Spalters

Lieber Dr. B.!

Der Tintengroßraum ist zweifellos der größte Großraum unserer Zeit, der Großraum der Presse. In diesem Großraum gibt es National-Tintenschreiber, Tintenschreiber in fremdem Sold, anständige Großraumbewohner und Schmierfinken. Leider ist das Durchsichtsfenster des Pressetintengroßraums hie und da etwas getrübt, sodaß man den Tintenstand nicht immer genau erkennen kann. In diesem Tinten-großraum gibt es rote Tinte, schwarze Tinte, Tinte in allen Farben und Schattierungen, und so nimmt es weiter nicht wunder, daß sich das in diesem Grofyraum immer weiter um sich grei-fende Schlagwort-Unwesen auch der Reklame für harmlose Füllfederhalter bemächtigt hat. Freundlichen Gruß Spalter.

Der Text des in Nr. 16 veröffentlichten «Urlaubliedes» (Melodie von Wistammt von Hptm. Mumenthaler. Wm. Kammerer)



im Sommer gespritzt mit Syphon erfrischend und bekömmlich